

Pressemitteilung vom 02.08.2016

Die 10 größten Fehler in der Gehaltsverhandlung

Gehaltsverhandlungen gehören zur Karriere dazu und sollten gut vorbereitet sein. Wer hier punkten will, muss nicht nur selbstbewusst wirken, sondern auch diplomatisches Geschick besitzen. Andererseits kann das Gespräch auch schnell das Gegenteil bewirken und einen Karriereknick bedeuten. Wir zeigen die zehn schlimmsten Fehler, die Beschäftigte im Gespräch mit ihren Vorgesetzten meiden sollten.

1. Mit privaten Ausgaben argumentieren

Geschäftsführer interessiert es nicht, ob sich jemand ein neues Auto oder ein Eigenheim leisten möchte. Das Argumentieren mit privaten Kosten, Schulden oder zukünftigen Investitionen haben im Gehaltsgespräch nichts verloren.

2. Mangelnde Vorbereitung

Wer unvorbereitet in ein Gehaltsgespräch geht, hat schlechte Chancen seine Forderungen durchzusetzen. Es zählen die erbrachten Leistungen, abgeschlossene Projekte, Geschäftsentwicklungen und alle relevanten Kennzahlen, die den Erfolg des Mitarbeiters messen.

3. Mit anderen Kollegen vergleichen

Im Verhandlungsgespräch steht immer die eigene Leistung im Fokus. Hier haben Vergleiche mit anderen Kolleginnen und Kollegen nichts verloren. Eifersucht und emotionale Ausbrüche sind tabu.

4. Mit anderen Unternehmen vergleichen

Vergleiche mit anderen Unternehmen sind ebenfalls fehl am Platz in einer Gehaltsverhandlung. „Vergleiche sind immer problematisch, da von den eigenen Leistungen und dem Unternehmen abgelenkt wird. Es sind auf keinen Fall Argumente für eine Gehaltserhöhung“, sagt Artur Jagiello von Gehalt.de.

5. Mit Kündigung drohen

Wer mit einer Kündigung droht, begibt sich immer auf dünnes Eis. Auch wenn die dadurch geforderte Gehaltsanpassung durchgesetzt wird, ist das Verhältnis zum Vorgesetzten oder Geschäftsführer ein schlechteres.

6. Zur falschen Zeit mehr Gehalt fordern

Der Zeitpunkt einer Gehaltsverhandlung ist ebenfalls wichtig. Unangekündigt ins Büro platzen ist genauso ungeschickt wie ungünstige Momente zu wählen (z.B. kurz vor der Mittagspause). Gehaltsgespräche passen immer gut ins Jahresgespräch. Wer nicht so lange warten möchte, sollte einen entspannten Moment wählen, im dem es auch dem Unternehmen wirtschaftlich sehr gut geht.

7. Kein Selbstbewusstsein

Wer sich im Gespräch klein macht und den Augenkontakt mit dem Chef meidet, steht mit seinen Argumenten auf wackeligen Beinen. Ein selbstbewusstes und sicheres Auftreten zeigen Stärke und Ambitionen. Allerdings in Maßen: Wer es zu sehr übertreibt, wirkt unglaubwürdig.

8. Zu lässige Kleidung tragen

Ganz nach dem Motto: „Kleider machen Leute“ ist es ratsam, professionelle Kleidung zum Gespräch zu tragen. Wer mit kurzen Hosen und T-Shirt im Gespräch sitzt, wird unter Umständen nicht ernst genommen.

9. Wütend werden

Auch wenn die Gehaltsverhandlung nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt hat, ist Ruhe gefragt. Wer hier wütend wird und auf emotionaler Ebene seinem Frust freien Lauf lässt, hat für kommende Verhandlungen eine ganz schlechte Ausgangslage.

10. Zu viel Geld verlangen

Je nach Leistungen kann die Gehaltsforderung variieren. Sie sollte begründet und vor allem nicht übertrieben sein. Forderungen zwischen 5 und 10 Prozent sind ok. Alles, was darüber liegt, braucht gute Argumente. Es empfehlen sich eher kleinere Schritte als ein großer ins Fettnäpfchen.

Über Gehalt.de

[Gehalt.de](http://www.gehalt.de) ist das führende Gehaltsportal im deutschsprachigen Raum. Jeden Monat unterstützt die Webseite über 3 Millionen ArbeitnehmerInnen mit vielfältigen Services und wertvollen Entscheidungshilfen. Alle Gehaltsdaten auf Gehalt.de werden von Vergütungsberatern auf Plausibilität und Stimmigkeit geprüft.

Das Onlineportal bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Gehaltsdaten. Dazu kommen Statistiken, Auswertungen für einzelne Berufe und Branchen, Informationen zu den Themen Gehalt, Karriere und Arbeitswelt sowie Tipps und Tricks für die erfolgreiche Gehaltsverhandlung. Wer seinen Marktwert ganz genau wissen will, kann eine individuelle Gehaltsanalyse erstellen lassen. Ein Brutto-Netto-Rechner zeigt wiederum, was am Ende von Lohn und Gehalt übrig bleibt. Unter <http://www.gehalt.de/news> finden sich außerdem aktuelle Beiträge zu Karriere- und Gehaltsthemen. Gehalt.de ist ein Produkt der PMSG PersonalMarkt Services GmbH.

Kontakt:

Artur Jagiello
Gehalt.de / Gehaltsvergleich.com
PersonalMarkt Services GmbH
Tel: +49 (40) 41 34 54 33
Email: jagiello@personalmarkt.de